

LICHTBLICKE-Kulturpass

- Preis pro Person CHF 25.–
Eintritt unter 25 Jahren kostenlos!
- gültig für alle Veranstaltungen der
Kulturnacht LICHTBLICKE in der
Hanro und im Stedtli Liestal sowie
für den Shuttle-Bus

Beginn der Veranstaltungen
jeweils zur vollen/halben Stunde,
Dauer jeweils max. 30 Minuten
(ausser Dauerausstellungen)

- erhältlich im Vorverkauf
(div. Orte) sowie
an der Abendkasse aller
Veranstaltungsorte

Weiteres Programm mit Barbetrieb und
Verpflegungsmöglichkeiten im Hanro-
Areal sowie im ganzen Stedtli Liestal.

Gesamtprogramm
unter www.lichtblicke-liestal.ch



KulturFenster Liestal
der PH FHNW
Felix Bertschin,
Dozent für Theaterpädagogik
Caroline Jascha,
Administration/Kulturmanagerin

Kontakt
Pädagogische Hochschule
FHNW
Kasernenstrasse 31
4410 Liestal
felix.bertschin@fhnw.ch
caroline.jascha@fhnw.ch
T +41 61 925 77 76

Kul tur Fens ter

Freitag
1. Dezember 2017
Klavierwerkstatt und
Kunstatelier
Hanro-Areal
Benzburweg 28
Liestal

phkultur.ch
[facebook.com/phkultur](https://www.facebook.com/phkultur)

Lies tal

Cell of Hell
& Ioana Ilie

im Rahmen der
Liestaler
Kulturnacht
LICHTBLICKE

Wir öffnen unser KulturFenster für die Kulturnacht LICHTBLICKE

Freitag, 1. Dezember 2017

Soundtrack to your Ideas mit Ioana Ilie 18.30, 20.00, 21.30 Uhr

Bewegbar (Kunstatelier Jürg Widmer), Hanro-Areal
Eintritt mit dem LICHTBLICKE-Kulturpass



Fotograf: Alex Kaeslin

Ioana Ilie gewann zahlreiche Wettbewerbe und trat bereits weltweit auf. Ihr Name steht für klassische Improvisation, mit ihrem herausragenden Talent fasziniert sie jedes Publikum! Lassen Sie sich überraschen, wie sie Ihre Ideen in klingende Musik verwandelt!

In der Bewegbar sind Metallsulpturen von Jürg Widmer zu sehen.

Barbetrieb von 18 – 24 Uhr.

KulturFenster der Pädagogischen Hochschule FHNW in
Zusammenarbeit mit Jürg Widmer.

Ioana Ilie (piano)
Jürg Widmer (Metallsulpturen)

ioanailie.com

«Cell of Hell» 19.30, 21.00, 22.30 Uhr

Klavierwerkstatt René Waldhauser, Hanro-Areal
Eintritt mit dem LICHTBLICKE-Kulturpass

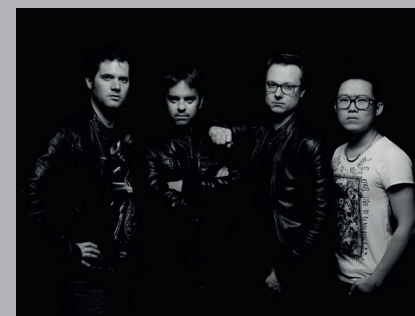


Foto: Domenik Ostertag

Ein verrücktes Thaien, ein eiskalter Finne, ein deutscher Nihilist und ein löchriger Schweizer Drummer: Das sind Cell of Hell. Diese Band aus drei Cellisten mit Ursprung im Kammerorchester Basel und einem Drummer mischt zurzeit Hardrockclubs und Klassikfestivals auf.

Eine wilde Kombi aus Klassik & Rock – lassen wir's krachen!

KulturFenster der Pädagogischen Hochschule FHNW in
Zusammenarbeit mit René Waldhauser.

Georg Dettweiler (cello)
Ekachai Maskulrat (cello)
Joonas Pitkänen (cello)
Alex Wäber (drums)

cellohell.com